

Jugendumweltbewegung youthinkgreen ruft den „Offenen Wettbewerb“ aus

youthinkgreen veranstaltet vom 10. – 20. Mai 2013 den 1. Weltjugend-Nachhaltigkeitsgipfel in Berlin. Die internationale Umweltbildungsinitiative steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, der Generalsekretärin der UNFCCC Christiana Figueres sowie des Präsidenten des Europäischen Parlamentes a. D., MdEP Dr. Hans-Gert Pöttering. Derzeit gehören der youthinkgreen-Bewegung über 220 Jugendliche aus 10 Ländern an (Ägypten (Kairo), Brasilien (Rio de Janeiro), Bulgarien (Pazardzhik), China (Wuhan), Deutschland (Dissen, Essen, Osnabrück), Indien (Neu-Delhi), Italien (Trento), Namibia (Windhoek), Peru (Lima), Türkei (Çorum)). Gemeinsam setzen sie sich gegen den Klimawandel ein und für die Umwelt sowie eine nachhaltigere Lebensweise.

Im Fokus des 1. Weltjugend-Nachhaltigkeitsgipfels steht das uns alle bewegende Thema „Jugend und Nachhaltigkeit im Alltag - Globale Lebensweisen hinterfragen, überdenken und neu entwickeln“ als große, weltweite Herausforderung und Gemeinschaftsaufgabe. Mehr als 150 Jugendliche aus Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern werden sich in Berlin einfinden. Zusammen mit hochkarätigen Referenten aus Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik sowie der Medienwelt soll das Thema durch Vorträge, Diskussionen sowie vielfältige Workshops erschlossen, hinterfragt und erarbeitet werden. Ziel ist ein gemeinsames handlungsorientiertes Positionspapier, in dem Jugendliche aus der ganzen Welt ihre Anregungen, Impulse und Forderungen für eine Zukunft mit mehr Verantwortung entwickeln und für diese einstehen.

Welchen Lebensstil pflege ich heute – morgen – künftig?

Tagtäglich werden Grundfragen unserer sozialen Existenz weltweit in vielerlei Hinsicht aufgeworfen: Wie möchte der Einzelne leben, woran orientiert er sich? Welche Verantwortung haben Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Ausgestaltung eines menschenwürdigen Lebens? Wo verlaufen die Grenzen individueller Freiheit, wo beginnen die des anderen? Gehört nicht auch der Wunsch nach einer sozialen, ökologisch gesicherten Zukunft in den Katalog der Menschenrechte?

Jugendliche, die den 1. Weltjugend-Nachhaltigkeitsgipfel durch ihre persönlichen Erfahrungen bereichern, in einen intensiven Dialog untereinander treten und gemeinsam Lösungsmodelle entwerfen möchten, haben die Chance, im Rahmen eines „Offenen Wettbewerbs“, eine Einladung zum Gipfel zu erhalten.



*Want to make a change?
Make a move!*



Zur Bewerbung:

Formale Voraussetzungen

Die TeilnehmerInnen müssen für die Bewerbung folgende formale Voraussetzungen erfüllen:

- 15 bis 20 Jahre alt sein,
- über Basiswissen in den Themenfeldern Nachhaltigkeit und Umweltpolitik verfügen,
- gute Kenntnisse der englischen Sprache besitzen (Konferenzsprache ist Englisch, Simultandolmetschen Deutsch und Englisch ist gegeben),
- über eine für den Aufenthalt angemessene, gute gesundheitliche Verfassung verfügen,
- im Besitz eines gültigen Reisepasses sein.

Einzel- sowie Gruppenbewerbungen sind möglich. Dies mit der Eingrenzung, dass bei einer Gruppenbewerbung lediglich Repräsentanten der Gruppe eingeladen werden können.

Bewerbungsverfahren

Eine Bewerbung für die Teilnahme an der Konferenz beinhaltet folgende Unterlagen:

- 1.) Lebenslauf mit persönlichen Daten und Erläuterung des Bildungsweges sowie außerschulischer Aktivitäten
- 2.) Motivationsschreiben (1 – 2 Seiten): Nenne und erläutere deine Beweggründe zur Teilnahme am Gipfel.
- 3.) Themenspezifische Schwerpunkte deiner Bewerbung: Wähle eine oder mehrere Einreichungsform/en aus, mit der/den du dich vorstellen möchtest.
 - a) Präsentation eines eigenen, beispielhaften Nachhaltigkeitsprojektes (siehe youthinkgreen-Website: Gipfel 2013 – Projektpräsentation youthinkgreen – jugend denkt um.welt (PDF))
 - b) Positionsbericht zum Thema „Globale Lebensweisen hinterfragen, überdenken und neu entwickeln“ in Form von: umfassender Erlebnisbericht, Interviews, Strukturmodell, Wunschkatalog, Video-Redebeitrag (mind. 10 Minuten), Cartoons, einer Karikatur, Zeichnung, oder Bildgeschichte. Recherchiere und hinterfrage die Lebensweise in Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländern. Nimm die Position eines Weltbürgers ein und versuche Lebensweisen zu entwickeln, die den großen Herausforderungen der heutigen Zeit mit den Schwerpunktthemen „Klimawandel und nachhaltige Entwicklungen“ gerecht werden. Beziehe dich dabei vorrangig auf die Postulate nachhaltig mobil sein, nachhaltig konsumieren, nachhaltig mit Energie und Ressourcen umgehen. Orientierungspunkte dabei sind die Grunddaseinsfunktionen: wohnen, arbeiten, sich versorgen (Nahrung, Kleidung etc.), sich bilden, sich erholen, sich fortpflanzen, in Gemeinschaft leben, entsorgen, am Verkehr teilnehmen, an Kommunikation teilnehmen.
 - c) Entwurf eines Konzepts „Umweltschule als Schule der Zukunft“. Beschreibe die Bausteine deiner Umweltschule und erstelle daraus ein Modell.
 - d) Präsentation eines Drehbuches (Idee, Treatment, Storyboard) für einen Umweltwerbespot (siehe <http://www.youthinkgreen.org/project-news/>).
 - e) Darbietung eines selbstverfassten Songs zum Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel.

Deine Einreichung bitte digital an: info@youthinkgreen.org



Auswahlverfahren/Finanzierung

Die Gewinner werden anhand ihrer Einreichungen durch die Projektjury bestehend aus Fachleuten für nachhaltige Bildung ausgewählt und nach Berlin zum Gipfel eingeladen. Der zehntägige Berlinaufenthalt mit Tagungs- und Besichtigungsprogramm, Unterkunft, Verpflegung sowie Fahrtkosten in Berlin ist kostenfrei. Reise- und Visakosten können in begründeten Fällen bezuschusst werden.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsfrist endet am 28. Februar 2013.

Weitere Infos: <http://www.youthinkgreen.org/>

Fragen an: info@youthinkgreen.org



Findet uns auch auf Facebook: youthinkgreen – jugend denkt um.welt und
Twitter: _youthinkgreen

Stimmen zu youthinkgreen:

„jugend denkt um.welt – eine besondere, wenn nicht einmalige Konzeption.“
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Schirmherrin der Initiative YTG

„youthinkgreen – Ihr seid die Hoffnung, Ihr seid die Zukunft! Bringt die Zukunft in die Gegenwart, sodass die Empfehlung von Entscheidungen jetzt verwirklicht werden, Ich zähle auf Euch!“
Christiana Figueres, UNFCCC (Generalsekretärin), Schirmherrin der Initiative YTG

„Diese Initiative ist eine der wichtigsten überhaupt.“
Prof. Dr. Schellnhuber, Direktor Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

„Euer Projekt ist hervorragend und wegweisend.“
Prof. Dr. Klaus Töpfer

„Exzellente Arbeit.“
Bundesumweltminister Altmaier

Partner:



Volkswagen



Stiftung Mercator



Konrad
Adenauer
Stiftung

Ausgezeichnet als:

